

VB-Einführung und VB-Formen

Was ist eine Verhaltensbeobachtung (VB)?

Eine Verhaltensbeobachtung ist eine systematische Beobachtung und Registrierung von Verhaltensweisen bei Einzelpersonen. Anfänger neigen dazu, beobachtetes Verhalten zu werten.

Verhaltensbeobachtung muss methodisch gut geplant und durchdacht sein. Wenn z.B. Wertungen überhandnehmen, sind die möglichen Ergebnisse der Verhaltensbeobachtung faktisch nutzlos, da ihre Aussagen mehr oder weniger subjektiv verfälscht und damit ungenau sind.

Verhaltensbeobachtungen werden von verschiedenen Berufsgruppen durchgeführt, z.B. von Kinder- und Jugendpsychiatern, von Schulpsychologen, von Ärzten und Lehrkräften, jeweils aus unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlichen Herangehensweisen und Zielen.

Eine Verhaltensbeobachtung bzgl. des Verdachts auf ADHS sollte Aufschluss darüber geben, ob Verhaltensweisen eines Schülers in einem mit dem Entwicklungsstand des Kindes oder Jugendlichen nicht zu vereinbarenden und unangemessenen Ausmaß vorliegen und ob sie über einen längeren Zeitraum hinweg (letzte sechs Monate) beobachtbar waren (Medizinische Definition nach ICD 10).

Im schulischen Rahmen kann die Verhaltensbeobachtung von Lehrkräften während ihres Unterrichts oder außerunterrichtlich, beispielsweise in einer Pausensituation durchgeführt werden. Dabei ist es hilfreich, wenn die Möglichkeit besteht, die Beobachtung durch eine zweite Person durchführen zu lassen, z.B. Kollegen, Beratungslehrkraft oder Referendar.

Formen der V-Beobachtung

Man unterscheidet zwischen einem **Time-Sampling** und einem **Event-Sampling**. Beim **Time-Sampling** wird das gesamte Verhalten während einer bestimmten Zeitspanne beobachtet. Beim **Event-Sampling** erfolgt die Beobachtung bestimmter Ereignisse, z. B. das in-den-Unterricht-hinein-Rufen. Hierbei spielen Häufigkeiten oder Intensität von wiederkehrendem Verhalten eine Rolle.

Wenn die Unterrichtssituation durch bestimmte Verhaltensweisen eines Schülers hoch belastet ist, empfiehlt sich das Event-Sampling.

Wenn Sie einen bestimmten Verdacht auf ADHS hegen und in den Austausch mit Kollegen oder Eltern treten wollen, empfiehlt sich das Time-Sampling.

Oftmals ziehen zunächst laute, heftige oder den Unterricht besonders störende Verhaltensweisen die Aufmerksamkeit des Beobachters auf sich. Damit bekommen derlei „Sensationen“, die auch als besonders belastend erlebt werden, ein Übergewicht. Dagegen fallen die weniger spektakulären, feinen Anzeichen für

gedankliches Abdriften oder innere Unruhe weniger auf. Von Unkonzentriertheit sind hyperaktive wie hypoaktive Kinder gleichermaßen betroffen. Sie beeinträchtigen das Lernverhalten in erheblichem Maß. Nicht „normgerechte“ Verhaltensweisen können Ausdruck ganz unterschiedlicher Störungen oder Lebensumstände sein wie z.B. hochfunktionaler Autismus, Tod eines Haustiers oder Scheidung. Dies kann im Rahmen dieses Kurses nicht dargestellt werden. Wichtig ist es, bei auffälligem Verhalten eines Schülers dieses zu thematisieren und ggf. weitere Unterstützung einzuleiten.

Durchführung der VB

Durchführung einer Verhaltensbeobachtung

Vielleicht wurde bereits bei einem Ihrer Schüler eine Verhaltensbeobachtung initiiert oder durchgeführt. Dabei wurden Sie unter Umständen als Lehrkraft in die Sammlung der Beobachtungsergebnisse mit einbezogen, z.B. durch einen Fremdbeurteilungsbogen (ein Fragebogen, bei dem Sie zu verschiedenen Kriterien, z.B. Ablenkbarkeit, angeben sollen, ob diese Feststellung auf den Schüler gar nicht/ ein wenig/ weitgehend/ besonders zutrifft).

Wir möchten Ihnen nunmehr konkret vorstellen, wie eine Verhaltensbeobachtung durchgeführt werden kann.

In jedem Fall ist es hilfreich, sich vorzustellen, dass Sie erstmals Ihr Klassenzimmer betreten und dabei – **quasi wie ein Fremder** – Ihre Schüler (alle) zur Kenntnis nehmen. Stellen Sie z.B. fest: Wer interagiert mit wem? Wie gehen die Kinder das an? Wie gut/schlecht gelingt ihnen das? Welche Strategien benutzen diese oder jene Schülern/welche nicht? Wer bleibt außen vor? Wer bringt sich wo/wann/in welchem Fach ein? usw. Machen Sie sich Notizen (Stichpunkte). **Lassen Sie dabei Ihr Vorwissen** (zu Schülern in Ihrem Unterrichtsfach) **und Hintergrundwissen** (über die Schüler) **bewusst außen vor**. Das erleichtert einen „unverstellten“ Blick auf die Geschehnisse und Interaktionen.

Ein Grund für die Durchführung einer Verhaltensbeobachtung könnte sein, dass ein Schüler durch bestimmte Verhaltensweisen Unterrichtsabläufe ungünstig beeinflusst.

Mögliche Fragestellungen können dabei sein:

- Ist das Verhalten abhängig von der Tageszeit; ist es nach der Pause anders als vorher; Montag/Freitag anders als unter der Woche? Es könnte auch sein, dass ein bestimmtes Verhalten bei verschiedenen Lehrkräften oder in unterschiedlichen Fächern häufiger, seltener oder gar nicht auftaucht.
- Und entsprechend: Wann tritt unerwünschtes Verhalten eher auf (z.B. innerhalb oder außerhalb des Unterrichts)?

Zur Unterstützung (Strukturierung, Dokumentation) Ihrer Beobachtungstätigkeit stellen wir verschiedene Beobachtungsbögen zum Download bereit

1) **Strichliste**

Mit dieser Strichliste können Sie einen Aspekt des Schülerverhaltens für einen gewissen Zeitraum (eine Stunde, einen Tag oder eine Woche) beobachten, indem Sie jeweils einen Strich machen, wenn das zu beobachtende Verhalten auftritt.

2) **Beobachtungsprotokoll**

Wenn die Möglichkeit besteht, dass eine zweite Person den Schüler innerhalb des Unterrichts beobachtet, kann man mit Hilfe dieses Bogens das Verhalten des Schülers während einer Schulstunde dokumentieren. Dabei sollte der Wechsel der Unterrichtsmethode (z.B. Frontalunterricht, Stillarbeit, Partner- oder Gruppenarbeit) sowie die Zeit, wann diese Wechsel erfolgen und das Verhalten des Schülers sich verändert, dokumentiert werden.

3) **Rückmeldung Schule und Selbsteinschätzung Schüler**

Eine andere Möglichkeit ist der Vergleich von Schuleinschätzung und Selbsteinschätzung des Schülers.

Symptomliste

Merkmale für Hyperaktivität, Unaufmerksamkeit, Impulsivität

Diese Liste soll dazu dienen, typische Verhaltensweisen bei ADHS aufzuzeigen.

Unaufmerksamkeit

- Schaut zum Fenster hinaus
- Reagiert nicht auf Ansprache
- Wirkt abwesend
- Bringt Aufgabe nicht zu Ende
- Lässt sich leicht durch äußere Reize ablenken
- Macht Flüchtigkeitsfehler
- Beachtet Einzelheiten nicht, arbeitet oberflächlich
- Vergisst oder verliert Dinge

Hyperaktivität

- Steht auf, obwohl Sitzen bleiben erwartet wird
- Läuft herum, wenn es unpassend ist
- Wackelt / Zappelt herum
- Kniet auf dem Stuhl oder sitzt anderes „kreativ“
- Bewegt Körperteile beim Schreiben oder Vorlesen, z. B. mit einem Fuß „rudern“
- Bewegt immer etwas in den Fingern, z.B. Kugelschreiber an/aus knipsen, Radiergummi spielen, aus Arbeitsmaterial
- hat Finger am / im Mund, zerkaut Bleistift
- Kramt im Schulranzen oder unter der Bank

- Hat Schwierigkeiten sich ruhig zu beschäftigen
- Erscheint „auf dem Sprung“ oder wie „getrieben“ zu sein

Impulsivität

- Platzt häufig mit der Antwort heraus
- Kann nur schwer warten, an die Reihe zu kommen
- Unterbricht oder stört andere
- Redet übermäßig viel